

# WeinLESELAND

www.wein-lese-tage.de

MARBACH & BOTTWARTAL

Ausgabe 02/2015 JULI



Insgesamt 128  
Weinerlebnisfüh-  
rer gibt es im  
Ländle. Sieben  
davon in Marbach  
und Umgebung.

## ANDERE FÜR WEIN BEGEISTERN

DER MARBACHER GERHARD THULLNER IST VORSITZENDER DER WEINERLEBNISFÜHRER WÜRTTEMBERG. ER HAT SEIN HOBBY ZUM NEBENBERUF GEMACHT UND HOFFT AUF VIELE WEITERE MITSTREITER AUS DER REGION.



GERHARD THULLNER IST SEIT NOVEMBER 2014 CHEF DER WEINERLEBNISFÜHRER.

**D**en Wein zum Erlebnis machen, das schreibt sich eine wachsende Gruppe von Menschen aufs Papier, die es in Württemberg erst seit sechs Jahren gibt: die Weinerlebnisführer. Dabei geht es um weit mehr als die Verkostung der edlen Tropfen, die erst am Ende steht.

In Marbach und Umgebung sind derzeit sieben zertifizierte Weinerlebnisführer tätig. Sie erklären ihren Gästen an Ort und Stelle, wo und wie der Wein gedeiht, zeigen ihnen die Schönheit der Landschaften, besuchen die am Wege liegenden Weingüter, referieren über Herstellung, Geschichte und Rebsorten, geben Anleitung zum richtigen Genuss.

Die Weinerlebnisführer arbeiten auf selbständiger, nebenberuflicher Basis mit individuell gestalteten Programmen, kooperieren jedoch mit der Tourismusgemeinschaft Marbach & Bottwartal, mit Genossenschaften, Winzern, gastronomischen und kulturellen Häusern. „Die Innovativen unter ihnen nutzen die Möglichkeit“, sagt Gerhard Thullner über den Dienst seiner Spezies.

Der Marbacher war Absolvent des ersten Lehrgangs, der seit 2008 vom Weininstitut Württemberg und der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg jährlich angeboten wird. Seit November 2014 ist Thullner Vorsitzender des 2009 gegründeten Vereins Weinerlebnisführer Württemberg.

Als Beispiel gelungener Zusammenarbeit nennt er eines seiner Programme

namens „Drei Winzer, ein Ziel“. Auf dieser sechsstündigen Tour machen die Gäste bei drei Weingütern für je eine halbe Stunde Station. Die Winzer stellen dabei gerne selbst ihre Weine vor. Für längere Exkursionen aber fehle ihnen die Zeit, macht Thullner auf die Nische aufmerksam, welche die Weinerlebnisführer füllen.

Dass es sich auch um eine prosperierende Nische im Tourismus handelt, macht die laut Thullner steigende Nachfrage deutlich. Inzwischen haben die 128 württembergischen Weinerlebnisführer rund 100 000 Gäste betreut. Eine stolze Zahl, findet Thullner, der derzeit nicht mehr alle Nachfragen bedienen kann. Ein paar mehr Kollegen könne die Region noch vertragen, sagt er.

Im September startet der nächste Lehrgang. Es geht dabei nicht nur um Wein, sondern auch um Flora und Fauna, Didaktik und Kommunikation. Zur Abschlussprüfung gehört ein selbst entwickeltes Programm. Als Ziel geben die Ausbilder „weinkompetente Gästeführer“ an, als Zielgruppe Stadt- und Landschaftsführer sowie Mitarbeiter von Weingütern und Genossenschaften. Jedenfalls sollten die „Lehrlinge“ von der Region und ihrem Wein begeistert sein. Diese Begeisterung hatte für Gerhard Thullner, der beruflich von einer anderen Seite kommt, den Ausschlag gegeben, sein Hobby Wein zum geliebten Nebenberuf zu machen. (aki)

Mehr Informationen gibt es im Internet unter [www.weinerlebnistour.de](http://www.weinerlebnistour.de).